



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
der Lateinamerika-Studien  
(Bachelor NF und Master)

Sommersemester

2014

## Lateinamerika-Studien

der Fachbereiche "Geowissenschaften", "Geschichte", "Kulturgeschichte und Kulturkunde", "Sozialwissenschaften" und "Sprache, Literatur & Medien (SLM) II", beteiligt sind zudem das GIGA (German Institute of Global and Area Studies), das Museum für Völkerkunde sowie die LINGA-Bibliothek.

Die Vorsitzende der Gemeinsamen Kommission Lateinamerika-Studien und des Lateinamerika-Zentrums ist **Prof. Dr. Julia Pauli**.

Die Lehre verteilt sich auf die Fächer Geographie, Politik, Geschichte, Ethnologie, Altamerikanistik, Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft sowie die Sprachkurse im Spanischen und Portugiesischen.

### Geschäftszimmer der Lateinamerika-Studien:

**Von-Melle-Park 6, Phil 1207**

**Tel.: 42838-5201**

**E-Mail: [last@uni-hamburg.de](mailto:last@uni-hamburg.de)**

**Öffnungszeiten: s. Aushang o. Homepage  
(<http://www.uni-hamburg.de/last>)**

Stand: 01.04.2014

## Lateinamerika-Studien (Bachelor), Lehre im SoSe 2014

Das Angebot für den BA und den MA ist getrennt aufgelistet. Kurse, die sowohl im BA als auch im MA zu belegen sind, erscheinen in beiden Listen.

### Einführung

Modul E2 Sprachpraxis I Spanisch/Portugiesisch

#### 83-006 Spanisch 2 (Semesterkurs)

5st., Di 16:15-18:00 Uhr in Phil 756 und Fr 14:00-16:00 Uhr in Phil 758 *Sara Rangel*

#### 83-007 Portugiesisch Brasiliens 2 (Semesterkurs)

5st., Mo 14:15-16:00 Uhr und Fr 10:00-12:00 Uhr, Phil 1273 *Ricardo Filho*

### Aufbau

Modul A3 Sprachpraxis II Spanisch/Portugiesisch

#### 83-008 Spanisch 3 (Intensivkurs)

3st., 10:15-13:45 Uhr, Zeitraum 14.-25.07.2014, Phil 1273 *Martha Ordaz*

#### 83-009 Portugiesisch Brasiliens 3 (Intensivkurs)

3st., 10:15-13:45 Uhr, Zeitraum 14.-25.07.2014, Phil 1204 *Isabel Florêncio Pape*

Modul A1 Geographie & Gesellschaft – Grundlagen: Geographie A

#### 63-006 Brasilien – Globalisierung und Widerstand (Vorlesung Regionale Geographie)

2st. Do 12-14 Uhr, Geomatikum, Hörsaal 2 *Martina Neuburger*

### Vertiefung

Modul V1 Geographie und Gesellschaft im regionalen Kontext: Politik B

#### 24-106.27 Politische Systeme und politische Herausforderungen in Lateinamerika

2st., Di 14-16 Uhr, AP 1, Raum 138 *Detlef Nolte*

#### 83-001 La dimensión política de la migración en Centroamérica y México (geöffnetes MA-Seminar)

2st., Mi 16-18 Uhr, Phil 964 *Isabel Rosales*

#### 83-002 Los proyectos energéticos y tecnológicos de América Latina en el siglo XXI (geöff. MA-Sem.)

2st., Mi 12-14 Uhr, Phil 964, Beginn: 09.04. *Ana Soliz/Víctor Mijares*

Modul V1 Geographie und Gesellschaft im regionalen Kontext: Geographie B

#### 63-152 Armut und Ungleichheit in Nord und Süd: Verlaufsformen, Ursachen und Folgen

2st., Mi 10-12 Uhr, Geomatikum, R. 838 (Verbindl. Vorbesprechung bereits im Januar!)

*Christof Parnreiter*

Modul V2 Geschichte und Indigene Kulturen im regionalen Kontext: Geschichte B

#### 54-333 Die atlantische Sklaverei aus der Sicht der Sklaven

2st., Do 10-12 Uhr, Phil 1239

*Ulrich Mücke*

#### 54-244 Mexiko im Kalten Krieg

2st., Di 8-10 Uhr, Phil 964

*Fabio Kolar*

Modul V2 Geschichte und Indigene Kulturen im regionalen Kontext: Indigene Kulturen/Ethnologie B

**56-042 Stadtforschung in Lateinamerika**

2st., Di 16-18 Uhr, ESA West, Raum 222

*Mijal Gandelsman-Trier*

**83-003 Fußball in Lateinamerika – Ethnologische Perspektiven**

2st., Di 8-10 Uhr, Phil 756, Beginn: 08.04.2014

*Bernd Schmelz*

Modul V3 Sprache & Literatur: Literatur A

**53-805 Repräsentationen der Gewalt in den Medien Lateinamerikas: Von den Anfängen bis zur Gegenwart (Vorl.)**

2st., Mi 10-12 Uhr, Hörsaal Phil F

*Markus Klaus Schäffauer*

Modul V3 Sprache & Literatur: Literatur B

**53-808 Die Auseinandersetzung mit der europäischen Romantik in Lateinamerika in Lyrik und Prosa**

2st., Mo 14-16 Uhr, Phil 1150

*Inke Gunia*

**53-810 Das »wunderbar Wirkliche« und der magische Realismus in der lateinamerikanischen Literatur**

2st., Di 8:30-10:00 Uhr, Phil 758

*Julia Borst*

---

## Lateinamerika-Studien (Master), Lehre im SoSe 2014

Das Angebot für den BA und den MA ist getrennt aufgelistet. Kurse, die sowohl im BA als auch im MA zu belegen sind, erscheinen in beiden Listen.

Pflichtmodul A3

**83-005 Seminar: Interkulturelle Kompetenz**

2st., Di 10-12 Uhr, ESA West, Raum 223

*Jan Kunze*

Geographie (jeweils Voraussetzung für Teilnahme: verbindliche Vorbesprechung im Januar)

**63-180 The contours of the world economy: Crisis, restructuring and geographical shifts**

2st., Mo 12-14 Uhr, Geomatikum, R. 838 [für 6 LP]

*Christof Parnreiter*

**63-181 Vertiefungsseminar Physische Geographie: Global Change and Mountain Regions**

2st., Do 16-18 Uhr, Geomatikum, R. 838 [für 6 LP]

*Udo Schickhoff*

**63-182 Vertiefungsseminar Integrative Geographie: Energy Landscapes - geographical dimensions of energy systems**

2st., Do 12-14 Uhr, Geomatikum R. 838 [für 6 LP]

*Jürgen Böhner/ Jürgen Scheffran*

Politik

**83-001 La dimensión política de la migración en Centroamérica y México**

2st., Mi 16-18 Uhr, Phil 964 [für 6 oder 3 LP]

*Isabel Rosales*

**83-002 Los proyectos energéticos y tecnológicos de América Latina en el siglo XXI**

2st., Mi 12-14 Uhr, Phil 964, Beginn: 09.04. [für 6 oder 3 LP] *Ana Soliz/Víctor Mijares*

**24-106.27 Politische Systeme und politische Herausforderungen in Lateinamerika**

2st., Di 14-16 Uhr, AP 1, Raum 138 [für 6 oder 3 LP] *Detlef Nolte*

(Hinweis: Seminar der Aufbauphase in der Politikwissenschaft)

Ethnologie/Altamerikanistik

**83-004 Kulturen und Religionen der Karibik und des circum-karibischen Raums**

2st., zweiwöchentlich Do 12:00-15:00 Uhr, ESA West, Raum 223 [für 6 oder 3 LP] *Lars Frühsorge*

Termine: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07. und 10.07.

**83-003 Fußball in Lateinamerika – Ethnologische Perspektiven**

2st., Di 8-10 Uhr, Phil 756; Beginn: 08.04. [für 6 oder 3 LP] *Bernd Schmelz*

Geschichte

**54-333 Die atlantische Sklaverei aus der Sicht der Sklaven**

2st., Do 10-12 Uhr, Phil 1239 [für 6 oder 3 LP]

*Ulrich Mücke*

**54-244 Mexiko im Kalten Krieg**

2st., Di 8-10 Uhr, Phil 964 [für 3 LP]

*Fabio Kolar*

Literaturwissenschaft

**53-813 Zwischen Exzess und Konformismus in der spanischsprachigen Literatur**

2st., Di 14-16 Uhr, Phil 756 [für 6 und 3 LP]

*Inke Gunia*

**53-814 Ciencia ficción: un género subestimado**

2st., Mi 14-16 Uhr, Phil 772 [für 6 und 3 LP]

*Markus Klaus Schäffauer*

**53-868 Sprachpolitik in der Romania (Französisch/Portugiesisch/Spanisch)**

2st., Mo 10-12 Uhr, Phil 1150 [für 6 und 3 LP]

*Maria Goldbach/Markus Klaus Schäffauer*

Sprachwissenschaft

**53-800 El Español de América: Aspectos morfosintácticos**

2st., Di 14-16 Uhr, Phil 1150 [für 6 und 3 LP]

*Christoph Gabriel*

Geographie

**63-006 Brasilien – Globalisierung und Widerstand (Vorlesung Regionale Geographie)**

2st. Do 12-14 Uhr, Geomatikum, Hörsaal 2

*Prof. Dr. Martina Neuburger*

Inhalte / Kommentare:

Brasilien stellt eines der dynamischsten und zugleich widersprüchlichsten Länder Lateinamerikas dar. Neben einem hohen Wirtschaftswachstum, Erfolgen bei der Armutsbekämpfung, der Inszenierung als Vorreiter von Klima- und Regenwaldschutz und der Einnahme einer veränderten geopolitischen Rolle innerhalb der Weltordnung, stehen nach wie vor große soziale Verwerfungen, Land- und Umweltkonflikte und die Marginalisierung weiter Teile der Bevölkerung. Mit den anstehenden Großereignissen wie der Fußballweltmeisterschaft und den olympischen Spielen wird sich Brasilien einmal mehr als „Land der Zukunft“ inszenieren. Dennoch zeigt sich in den Geschehnissen der letzten Monate, dass die Widerstände gegen die dominante Erzählung der Erfolgsgeschichte Brasiliens nicht mehr überhört werden können. Sowohl der indigene Widerstand und der Kampf der Landlosenbewegung MST, als auch die vielfältigen urbanen Widerstände sind in den letzten Jahren und Monaten lautstärker und wirkungsvoller geworden. Sie verweisen auf die Widersprüchlichkeiten des dominanten Entwicklungsmodells und darauf, dass nicht alle daran teilhaben und davon profitieren können.

Lernziel:

Ziel der Vorlesung stellt sowohl die Vertiefung von Wissen über eine spezifische Region als auch ein tieferes Verständnis für gesellschaftlichen Konfliktkonstellationen und deren analytische Bearbeitungsweise dar.

Literatur:

Shadia Hussein de Araújo, Tobias Schmitt, Lisa Tschorn (Hrsg.) (2013): Widerständigkeit im ‚Land der Zukunft‘. Andere Blicke auf und aus Brasilien. Unrast-Verlag, Münster.

Sérgio Costa, Gerd Kohlhepp, Horst Nitschack, Hartmut Sangmeister (Hrsg.) (2010): Brasilien heute. Geographischer Raum, Politik, Wirtschaft, Kultur. 2. Aufl., Vervuert Verlag, Frankfurt am Main.

Dana de la Fontaine, Thomas Stehnen (Hrsg.) (2012): Das politische System Brasiliens. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Stefan Schmalz (2008): Brasilien in der Weltwirtschaft. Die Regierung Lula und die neue Süd-Süd-Kooperation. Westfälisches Dampfboot, Münster.

Geographie

**63-152 Armut und Ungleichheit in Nord und Süd: Verlaufsformen, Ursachen und Folgen**

2st., Mi 10-12 Uhr, Geomatikum, R. 838 (Verbindl. Vorbesprechung bereits im Januar!)

*Prof. Dr. Christof Parnreiter*

Inhalte / Kommentare:

Im HS erfolgt eine empirische und theoretische Auseinandersetzung mit Armut und Ungleichheit in unterschiedlichen Regionen der Welt. Verlaufsformen, Ursachen und Folgen von Armut und Ungleichheit wird an Hand von Fallbeispielen aus Nord und Süd untersucht. Dabei können Phänomene wie das Entstehen einer neuen urban underclass in reichen Ländern ebenso Thema sein wie die Herausbildung von Mittelschichten in China, Brasilien und Indien oder die Geographies of the Super-Rich (Hay 2013). Mögliche Ursachen von Armut und Ungleichheit (z.B. Umstrukturierungen im Zuge der letzten Weltwirtschaftskrise) sollen im HS ebenso thematisiert werden wie die Zusammenhänge zwischen sozialer Polarisierung und gesellschaftlichen Problemen.

Im Rahmen des Seminarthemas können und sollen Studierende Themenvorschläge unterbreiten, die ihren Interessen entsprechen. Eine Arbeit mit Daten ist wünschenswert; es steht dazu ein neuer, vom Institut angekaufter Datensatz zu Städten in aller Welt zur Verfügung.

Lernziel:

Vertiefung von theoretischen Grundlagen; vertiefende Übung im Umgang mit Wirtschafts- und Sozialdaten; Vertiefung ausgewählter Themen unter besonderer Berücksichtigung aktueller Debatten um Armut und Ungleichheit.

Literatur:

Empfohlen:

Wallace, Mike/Alison Wray: 2006 Critical Reading and Writing for Postgraduates (Sage Study Skills). Sage. (im Handapparat)

Geographie

**63-180 The contours of the world economy: Crisis, restructuring and geographical shifts**

2st., Mo 12-14 Uhr, Geomatikum, R. 838 (Verbindl. Vorbesprechung bereits im Januar!)

*Prof. Dr. Christof Parnreiter*

Inhalte / Kommentare:

Im HS erfolgt eine empirische und theoretische Auseinandersetzung mit den räumlichen Strukturen der Weltwirtschaft und ihrem Wandel seit den 1960er Jahren (siehe dazu die VO Parnreiter im WS). Diese globalen Transformationsprozesse werden unter besonderer Berücksichtigung von Ent- und Re-Territorialisierungsprozessen behandelt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Immobilien- und Finanzkrise der letzten Jahre gelegt.

Die Themen werden in der Vorbesprechung festgelegt. Im Rahmen des Seminarthemas können und sollen Studierende Themenvorschläge unterbreiten, die ihren Interessen entsprechen und die den Stoff der VO weiterentwickeln. Eine Anlehnung an/Auseinandersetzung mit den in der VO behandelten Theorien ist wünschenswert.

Das Hauptseminar wird in Englisch abgehalten.

Lernziel:

Vertiefung von theoretischen Grundlagen; vertiefende Übung im Umgang mit wirtschaftsgeographischen Daten; Vertiefung ausgewählter Themen unter besonderer Berücksichtigung aktueller wirtschaftsgeographischer Fragestellungen. Übung im aktiven Wissenschaftsenglisch.

Literatur:

Dicken, Peter: 2007 Global Shift: Mapping the Changing Contours of the World Economy. Sage Publications. London.

Wallace, Mike/Alison Wray: 2006 Critical Reading and Writing for Postgraduates (Sage Study Skills). Sage. (im Handapparat)

Geographie

**63-181 Vertiefungsseminar Physische Geographie: Global Change and Mountain Regions**

2st., Do 16-18 Uhr, Geomatikum, R. 838 (Verbindl. Vorbesprechung bereits im Januar!)

*Prof. Dr. Udo Schickhoff*

Inhalte / Kommentare:

Das öffentliche und wissenschaftliche Interesse an Natur und Mensch in Hochgebirgen ist in den letzten Jahren enorm angewachsen, getragen vom steigenden Bewusstsein über Bedeutung, Gefährdung und Sicherung der Umwelt in diesen faszinierenden wie für die Menschheit wichtigen Landschaftsräumen. Mit der wachsenden Erkenntnis, dass Gebirge sensible Indikatoren des globalen Klimawandels, Wassertürme der Erde, Hotspots der Biodiversität, Persistenzräume für alte Kulturen, Ressourcenspeicher für die Wirtschaft und vieles andere sind, hat die Motivation, sich diesen besonderen Lebensräumen und ihren Veränderungen wissenschaftlich und politisch anzunehmen, beträchtlich zugenommen. In dem Hauptseminar wird diese Entwicklung aufgegriffen. Es gliedert sich in einführende Überblicksreferate zum Natur- und Kulturraum Hochgebirge und zu Umweltveränderungen sowie in vertiefende Fallstudien zu einzelnen Gebirgslandschaften.

Lernziel:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Problemen globaler Umweltveränderungen in Hochgebirgen und ihre wissenschaftliche Kommunikation in englischer Sprache.

Geographie

**63-182 Vertiefungsseminar Integrative Geographie: Energy Landscapes - geographical dimensions of energy systems**

2st., Do 12-14 Uhr, Geomatikum R. 838 (Verbindl. Vorbesprechung bereits im Januar!)

*Prof. Dr. Jürgen Böhner/ Prof. Dr. Jürgen Scheffran*

Inhalte / Kommentare:

Globally increasing energy demands and the current extension of renewables place multiple pressures on the earth's environmental resources. The space-intensive character of climate mitigation through solar-, wind-, hydro- or bio-energy, can lead to land use conflicts with nature conservation and food production. Beyond in-situ effects for land-use systems in advanced countries, climate protection objectives foster the global sprawl of green energy technologies, again with space-intensive ex-situ effects for emerging and developing countries. Against this background, the Seminar aims to provide an introduction into basics and potentials of renewable energy technologies, and discusses opportunities, implications and risks of the current paradigm shift from 'energy for space' (i.e. the centralized energy supply in the industrial period) to 'energy from space' in the current post-industrial period. Globally increasing energy demands and the current extension of renewables place multiple pressures on the earth's environmental resources. The space-intensive character of climate mitigation through solar-, wind-, hydro- or bio-energy, can lead to land use conflicts with nature conservation and food production. Beyond in-situ effects for land-use systems in advanced countries, climate protection objectives foster the global sprawl of green energy technologies, again with space-intensive ex-situ effects for emerging and developing countries. Against this background, the Seminar aims to provide an introduction into basics and potentials of renewable energy technologies, and discusses opportunities, implications and risks of the current paradigm shift from 'energy for space' (i.e. the centralized energy supply in the industrial period) to 'energy from space' in the current post-industrial period.

Seminarthemen:

- 1) Energy basics and the role of geographical space
  - 2a) The current fossil-nuclear energy system – resources and risks
  - 2b) Climate change and mitigation options – pathways and scenarios for a paradigm shift in energy supply
  - 3) Solar energy – potentials, technologies, utilization and implications
  - 4) Bio energy – potentials, technologies, utilization and implications
  - 5) Hydro energy – potentials, technologies, utilization and implications
  - 6) Wind energy – potentials, technologies, utilization and implications
  - 7) Other renewables – potentials, technologies, utilization and implications
  - 8a) Infrastructures and networks
  - 8b) Integrated assessment of energy pathways
  - 9a) Carbon capture and storage – options and consequences for land use management
  - 9b) Sustainable energy transition – challenges and opportunities
- Anforderungen: Referat, Diskussion und Hausarbeit

Politik

**24-106.27 Politische Systeme und politische Herausforderungen in Lateinamerika**

2st., Di 14-16 Uhr, AP 1, Raum 138

*Prof. Dr. Detlef Nolte*

Inhalte / Kommentare:

Behandelt werden die Funktionsweise und Funktionsdefizite lateinamerikanischer Präsidentialdemokratien, die wichtigsten politischen Herausforderungen in den lateinamerikanischen Demokratien und übergreifende politische Reformprozesse der vergangenen Jahre.

Lernziel:

Kenntnis der Funktionsweise und Funktionsdefizite lateinamerikanischer Präsidentialdemokratien (Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, föderale Strukturen, Wahlsysteme etc.) im Allgemeinen und anhand von Fallbeispielen. Kenntnis zentraler Herausforderungen an die lateinamerikanischen Demokratien (Neopopulismus, Rechtsunsicherheit, "gescheiterte Präsidenten", politische Unzufriedenheit, soziale Ungleichheit/Armut, öffentliche Sicherheit). Kenntnis von politischen Reformprozessen in Lateinamerika (Verfassungsreformen/neuer Konstitutionalismus, Justizreformen, indigene Bewegungen etc.).

Vorgehen:

Zunächst werden übergreifende Themenfelder im Hinblick auf die Funktionsweise und Funktionsdefizite lateinamerikanischer Demokratien sowie Reformbestrebungen behandelt. Danach werden die genannten Themen anhand von Länderbeispielen vertieft.

Literatur:

José Antonio Cheibub, *Presidentialism, Parliamentarism, and Democracy*, Cambridge: Cambridge University Press 2007

- Corporacion Latinobarometro, *INFORME LATINOBARÓMETRO 2013*, Santiago de Chile 2011 (im Internet abrufbar)

- Jorge I. Domínguez/Michael Shifter (eds.), *Constructing Democratic Governance in Latin America*, Johns Hopkins University Press 2013

- Scott Mainwaring/Aníbal Pérez-Liñán, *Democracies and Dictatorships in Latin America: Emergence, Survival, and Fall*, Cambridge: Cambridge University Press 2014

- Mariana Llanos/Leiv Marsteintredet (Hrsg.), *Presidential Breakdowns in Latin America*, Basingstoke: Palgrave 2010

- Marcus Andre Melo/Carlos Pereira, *Making Brazil Work: Checking the President in a Multiparty System*, Palgrave 2013

- Gabriel L. Negretto, *Making Constitutions: Presidents, Parties, and Institutional Choice in Latin America*, Cambridge University Press 2013

- Detlef Nolte/Almut Schilling-Vacaflor (Hrsg.), *New Constitutionalism in Latin America. Promises and Practices*, Farnham: Ashgate 2012

- J. Mark Payne et al., Democracies in Development, Washington D.C.: Inter-American Development Bank 2007
- Carlos Pereira, Carlos/André Melo, Marcus André, The Surprising Success of Multiparty Presidentialism, in: Journal of Democracy 23 (July 2012), 156-170.
- Mitchell A. Seligson/Amy Erica Smith/Elizabeth J. Zechmeister, The Political Culture of Democracy in the Americas, 2012: Towards Equality of Opportunity, Vanderbilt University 2013 (im Internet abrufbar)
- Nikolaus Werz, Lateinamerika. Eine politische Landeskunde, 3. Auflage, Baden-Baden: Nomos 2013
- Laurence Whitehead, Latin America. A New Interpretation. Revised and Updated, Basingstoke: Palgrave 2010
- Jonas Wolff, Turbulente Stabilität. Die Demokratie in Südamerika diesseits ferner Ideale, Baden-Baden: Nomos 2008

Hinweise zu Prüfungen:

Prüfungsart: Hausarbeit

Bewertungsschema: benotet (RPO)

Umfang: 15 Seiten

Politik

**83-001 La dimensión política de la migración en Centroamérica y México**

2st., Mi 16-18 Uhr, Phil 964

*Isabel Rosales*

*Inhalte / Kommentare:*

¿Cuáles son las motivaciones de los Estados para involucrarse con su diáspora a través de las políticas migratorias? ¿Cómo se redefinen las nociones de soberanía, ciudadanía e identidad en el contexto de la globalización? y ¿cuáles son los dilemas que los Estados-Nación enfrentan hoy en día a nivel nacional, regional e internacional en la regulación de la migración?

Este curso es una introducción al estudio de la dimensión política de la migración en las Ciencias Sociales. Basado en un marco de análisis transnacional el curso analizará las motivaciones de los Estados para atraer a su diáspora, entre ellas: el perfil de los migrantes y sus trayectorias migratorias, las posibles ganancias políticas y económicas para los gobiernos, el papel de los actores políticos y el surgimiento de normas internacionales en el tema migración. Analizaremos qué actores participan y los factores que determinan la adopción de políticas migratorias relacionadas con: deportados, remesas, trabajadores temporales, desaparecidos, protección consular, y políticas de ciudadanía.

El curso abarca una mirada histórica de las olas migratorias en la región desde Centroamérica hacia Norte América y Europa, así como de las migraciones intrarregionales.

Politik

**83-002 Los proyectos energéticos y tecnológicos de América Latina en el siglo XXI**

2st., Mi 12-14 Uhr, Phil 964, Beginn: 09.04.

*Ana Soliz/Víctor Mijares*

*Inhalte / Kommentare:*

Los países de América Latina contienen gran cantidad de recursos energéticos, entre los que destacan Argentina, Bolivia, Brasil, Colombia, Ecuador, México, Perú y Venezuela en el área de petróleo y gas. Por otra parte son varios de los países que han iniciado proyectos de generación de energías renovables. Asimismo, durante los últimos años varios de los países empezaron a apostar por un mayor acceso a la tecnología, como por ejemplo la intensificación del uso de tecnología satelital a través de la creación de sus propias agencias de satélites. El seminario analizará los proyectos que estos países han ido implementando en estos dos grandes sectores –energético y tecnológico- desde una perspectiva política en cuanto a su impacto en los gobiernos nacionales, así como en la dinámica de la política regional, pero también mundial.

Geschichte

**54-333 Die atlantische Sklaverei aus der Sicht der Sklaven**

2st., Do 10-12 Uhr, Phil 1239

*Prof. Dr. Ulrich Mücke*

*Inhalte / Kommentare:*

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Frage, wie Sklaven in den Amerikas in der Frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert ihr Leben und die Sklaverei im Allgemeinen darstellten. Dazu werden schriftliche und verschriftlichte Zeugnisse von Sklaven aus den USA, Spanisch- und Portugiesischamerika untersucht. Eine der zentralen Fragen wird dabei sein, ob bzw. inwiefern die Darstellungen und Berichte von Sklaven ein besseres Verständnis der Sklaverei in den Amerikas ermöglichen. Das Hauptseminar teilt sich in zwei Teile. Im ersten ca. ein Drittel der Veranstaltung umfassenden Teil werden theoretische und methodische Zugänge zu Sklavenerzählungen und Selbstzeugnissen besprochen, im zweiten ca. zwei Drittel der Veranstaltung umfassenden Teil werden Berichte und Darstellungen von Sklaven untersucht. Teilnahmevoraussetzung ist die Fähigkeit, Texte in Englisch und Spanisch (oder Portugiesisch) zu lesen.

Geschichte

**54-244 Mexiko im Kalten Krieg**

2st., Di 8-10 Uhr, Phil 964

*Fabio Kolar, M.A.*

Inhalte / Kommentare:

Lateinamerika war ein zentraler Schauplatz des Kalten Krieges (1947-1991). Bis vor kurzem jedoch beschränkte sich die Historiographie zum Kalten Krieg in Lateinamerika vornehmlich auf die US-amerikanische Außenpolitik und einige herausragende Ereignisse, wie z.B. die Kuba-Krise. Die Bedeutung der politischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen in den lateinamerikanischen Ländern für die bipolare Auseinandersetzung wurde dagegen oftmals ignoriert. Dies gilt insbesondere für Mexiko. In dieser Übung, die sich als Lektürekurs versteht, soll daher auf Grundlage der neueren Forschungsliteratur die Verflechtung mexikanischer und internationaler Entwicklungen in den Blick genommen werden. Hierbei soll vor allem der politisierte und internationalisierte mexikanische Alltag diskutiert werden. Ziel der Übung ist es, eine mexikanische Perspektive auf den Kalten Krieg zu entwickeln und so die Gültigkeit tradierter Deutungsmuster zu hinterfragen.

Literatur:

Gilbert M. Joseph/Daniela Spenser (Hg.): *In from the Cold. Latin America's New Encounter with the Cold War*, Durham/London 2008.

Ethnologie/Altamerikanistik

**56-042 Stadtforschung in Lateinamerika**

2st., Di 16-18 Uhr, ESA West, Raum 222

*Mijal Gandelsman-Trier, M.A.*

Inhalte / Kommentare:

Lateinamerika ist ein stark urbanisierter Kontinent. Expandierende Metropolen wie Mexiko Stadt oder São Paulo gelten als Sinnbild dieser Entwicklung. Mit der zunehmenden Migration vom Land in die Stadt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierte die Stadt zu einem relevanten Forschungsthema der Ethnologie Lateinamerikas. Wanderungsbewegungen in die urbanen Zentren, Armut und Marginalisierung, Nachbarschaften und soziale Netzwerke stellen dabei zentrale Forschungsansätze dar. Neuere Ethnographien spiegeln die Vielfalt heutiger urbaner Alltagspraktiken und städtischer Lebensformen wider.

In der ersten Semesterhälfte geht es um zentrale Ansätze der ethnologischen Stadtforschung in Lateinamerika und das Konzept der Urbanität. Schwerpunkt der zweiten Semesterhälfte sind Texte und Fallbeispiele zu unterschiedlichen Akteursgruppen im urbanen Kontext. Ein Fokus liegt dabei auf Texten lateinamerikanischer AutorInnen. Behandelt werden Themen wie urbane Räume, Segregation, Gender, Gewalt, urbane Indigenität, zivilgesellschaftliche Partizipation und Folgen der Globalisierung.

Lernziel:

Zielsetzung des Seminars ist es, am Beispiel Lateinamerikas in Konzepte der ethnologischen Stadtforschung einzuführen, Kenntnisse über Stadtentwicklung in Lateinamerika zu erwerben sowie Formen der kulturellen Praxis in urbanen Zentren des Subkontinents zu analysieren.

Vorgehen:

Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Gruppenarbeit, Präsentation eines Fallbeispiels, Verfassen einer schriftlichen Arbeit. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen.

Ethnologie/Altamerikanistik

**83-003 Fußball in Lateinamerika – Ethnologische Perspektiven**

2st., Di 8-10 Uhr, Phil 756, Beginn: 08.04.2014

*Prof. Dr. Bernd Schmelz*

Inhalte / Kommentare:

Fußball spielt in ganz Lateinamerika eine bedeutende Rolle. Auch die ethnologische Forschung hat sich in den letzten Jahren verstärkt dem Thema gewidmet. In diesem Seminar sollen die Ursprünge des Spiels, die historischen Entwicklungen in den verschiedenen Regionen sowie die Bedeutung des Spiels für die Kulturen Lateinamerikas analysiert werden. Dabei werden Faktoren, wie z.B. der Einfluss von Religion, Magie, die Verbindung zu Drogenkartellen, die Macht von Fernseh- und Radiosendern, lokale und nationale Identität sowie die Fan-Kultur untersucht.

Lernziel:

Umfassender Einblick in die Bedeutung des Fußballspiels in Lateinamerika

Vorgehen:

Regionen zentriert, ganz Lateinamerika abdeckend

Literatur:

Christian Brandt et al.: Gesellschaftsspiel Fußball - eine sozialwissenschaftliche Annäherung, Wiesbaden 2012.

Dario Azzellini (ed.): Futbolistas - Fußball und Lateinamerika. Hoffnungen, Helden, Politik und Kommerz. Berlin 2006.

Chris Taylor: Samba, Coca und das runde Leder. Streifzüge durch das Lateinamerika des Fußballs. Stuttgart 1998.

Hinweise zu Prüfungen:

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, Referat, Handout, Hausarbeit

Ethnologie/Altamerikanistik

**83-004 Kulturen und Religionen der Karibik und des circum-karibischen Raums**

2st., zweiwöchentlich Do 12:00-15:00 Uhr, ESA West, Raum 223

Termine: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07. und 10.07.

*Dr. Lars Frühsorge*

*Inhalte / Kommentare:*

Im Vergleich zu Mesoamerika oder dem Andenraum finden die indigenen Kulturen der Karibik und des circum-karibischen Raumes kaum Beachtung in der Forschung. Die Veranstaltung bietet exemplarische Einblicke in die Archäologie, Ethnohistorie und Ethnographie dieser Kulturen. Wir beschäftigen uns sowohl mit der voreuropäischen Kultur der Tainos auf Kuba und Hispanola als auch mit den erst in der Kolonialzeit entstandenen afrokaribischen Maroon- und Garifuna-Gemeinschaften. Ausführlicher setzen wir uns mit den Kuna in Panama auseinander sowie mit den Glaubenswelten des Voodoo, der Santería und der Rastafari. Auch der karibische Tourismus wird in all seinen Erscheinungsformen - von Pauschalreisen bis hin zu dem für die Region charakteristischen (weiblichen) Sextourismus analysiert. Der Tourismus bietet auch einen Anknüpfungspunkt zur Frage der heutigen Repräsentation indianischer Kulturen. So gibt es u.a. auf Kuba und Puerto Rico Bevölkerungsgruppen, die sich als Erben der voreuropäischen Kulturen identifizieren und um internationale Anerkennung kämpfen.

*Literatur:*

Castanha, Tony 2011 *The Myth of Indigenous Caribbean Extinction: Continuity and Reclamation in Borikén (Puerto Rico)*. New York: Palgrave Macmillan.

Hainard, Jacques 2010 *Vodou : Kunst und Kult aus Haiti*. Berlin: Reimer.

Howe, James 2009 *Chiefs, Scribes, and Ethnographers: Kuna Culture from Inside and Out*. Austin: University of Texas Press.

Wilson, Samuel M. 1990 *Hispaniola: Caribbean Chiefdoms in the Age of Columbus*. Tuscaloosa: University of Alabama Press.

Literaturwissenschaft

**53-805 Repräsentationen der Gewalt in den Medien Lateinamerikas: Von den Anfängen bis zur Gegenwart (Vorl.)**

2st., Mi 10-12 Uhr, Hörsaal Phil F

*Prof. Dr. Markus Klaus Schöffauer*

*Hinweise zu Prüfungen:*

Klausur (90 Min.)

Literaturwissenschaft

**53-808 Die Auseinandersetzung mit der europäischen Romantik in Lateinamerika in Lyrik und Prosa**

2st., Mo 14-16 Uhr, Phil 1150

*Prof. Dr. Inke Gunia*

Inhalte / Kommentare:

Das Seminar soll in die Praxis literaturwissenschaftlicher Textarbeit auf der Grundlage der Kenntnisse aus den literaturwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen einführen. Die in den Einführungsveranstaltungen vorgestellten Verfahren der Analyse von lyrischen Texten sollen anhand von Texten vertieft werden, in denen sich die Autoren in Hispanoamerika mit den romantischen Ideen aus Europa in der Zeit zwischen den 1830er und den 1880er Jahren auseinandersetzen. Über die Untersuchung inhalts- wie ausdrucksseitiger Charakteristiken der Texte, ihrer Betrachtung vor dem Hintergrund der literarischen Praxis jener Zeit (die Frage nach der ästhetischen Funktion), wollen wir uns diesen Abschnitt der hispanoamerikanischen Literaturgeschichte erarbeiten. Uns geht es dabei um die Fragen, inwiefern sich die hispanoamerikanischen Schriftsteller die geistige Haltung der europäischen Romantiker zueigen machen konnten und in welchen gesellschaftlichen und künstlerischen Situationen die Auseinandersetzung in Hispanoamerika mit dem romantischen Gedankengut stattfand.

Eine Textsammlung wird ab dem 10. März auf AGORA zur Verfügung stehen (Titel des Projektraums: „Auseinandersetzung mit der europäischen Romantik“). Sie bildet zusammen mit den Titeln im Semesterapparat (Teilbibliothek Spanisch-Portugiesisch, 7. Stock) die Grundlage der Seminararbeit.

Vorbereitende Lektüre: Emilio Carilla (1975): *El romanticismo en la América hispánica*. 2 ts. 3era ed. rev. y ampliada. Madrid: Gredos (= Biblioteca Románica Hispánica, 2)

Literaturwissenschaft

**53-810 Das »wunderbar Wirkliche« und der magische Realismus in der lateinamerikanischen Literatur**

2st., Di 8:30-10:00 Uhr, Phil 758

Julia Borst, M.A.

Inhalte / Kommentare:

„¿Pero qué es la historia de América toda sino una crónica de lo real-maravilloso?“, fragt Alejo Carpentier im Vorwort seines 1949 erschienenen Romans *El reino de este mundo* und bringt mit dem ‚wunderbar Wirklichen‘ eine Begrifflichkeit ins Spiel, welche die Debatte um Identität und Kultur des lateinamerikanischen Kontinents über lange Zeit prägen wird.

Im Seminar werden wir diese Debatte aufarbeiten und uns mit den Konzepten des ‚*real-maravilloso*‘ und des ‚*magischen Realismus*‘ auseinandersetzen. In einem ersten Schritt werden wir uns mit diesen Begriffen in der Theorie auseinandersetzen. In einem zweiten Schritt nehmen wir exemplarische Romane (*El reino de este mundo* von Alejo Carpentier, *Pedro Páramo* von Juan Rulfo, *Cien años de soledad* von Gabriel García Márquez) in den Blick und fragen danach, über welche erzählerischen Verfahren und Motive die genannten Konzepte Eingang in die Ästhetik literarischer Texte gefunden haben.

Voraussetzung für einen Seminarschein sind die Lektüre aller Primärtexte, eine aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar, eine mündliche Arbeitsleistung (z.B. Referat) sowie eine 10-12 Seiten umfassende Hausarbeit. Hörer sind herzlich willkommen, es wird jedoch eine aktive Teilnahme erwartet. Gute Lesekenntnisse in Spanisch und Englisch sind für die Lektüre der Primär- und Sekundärliteratur von Vorteil. Zum Austausch von Materialien wird ein Agora-Raum eingerichtet. Die Romane können in der Heinrich Heine Buchhandlung in der zu lesenden Ausgabe erworben werden.

Literaturwissenschaft

### 53-813 **Zwischen Exzess und Konformismus in der spanischsprachigen Literatur**

2st., Di 14-16 Uhr, Phil 756

Prof. Dr. Inke Gunia

#### Inhalte / Kommentare:

Die 22. Ausgabe (2001) des Diccionario de la lengua española der Real Academia Española gibt für den Begriff „exceso“ die folgenden sechs Bedeutungen an:

„exceso.

(Del lat. excessus).

1. m. Parte que excede y pasa más allá de la medida o regla.
2. m. Cosa que sale en cualquier línea de los límites de lo ordinario o de lo lícito.
3. m. Aquello en que algo excede a otra cosa.
4. m. Abuso, delito o crimen. U. m. en pl.
5. m. exceso de peso.
6. m. ant. Enajenamiento y transportación de sentidos.“

Den ersten fünf Angaben ist das Überschreiten von Grenzen, der Regelverstoß gemeinsam. Darum soll es einerseits in dieser Lehrveranstaltung gehen, um die Überschreitung von Grenzen durch lyrische, dramatische und literarische Prosatexte. Dabei kann es sich um Grenzüberschreitungen oder Regelverstöße handeln, die poetologischer oder etwa politischer Natur sind und durch Texte geäußert werden, die sich inhalts- und/oder ausdrucksseitig gegen Individuen oder soziale Kollektive, gegen poetologische oder andere Wertekanonien richten. Beispiele dafür gibt es viele in den Geschichten der spanischsprachigen Literaturen: seien es Texte, die sich unter Zensurbedingungen für die Meinungsfreiheit aussprachen, Texte, mit denen Autoren gegen bestimmte etablierte Schreib- oder Lesegewohnheiten aufzubegehren suchten, Texte, in denen historische Einzelpersonen diffamiert werden usw..

Andererseits, wollen wir aber auch über den Begriff des Konformismus in literarischen Zusammenhängen nachdenken. Die 22. Ausgabe (2001) des Diccionario de la lengua española der Real Academia Española gibt für den Begriff „conformismo“ eine Bedeutung an:

„conformismo.

1. m. Práctica de quien fácilmente se adapta a cualquier circunstancia de carácter público o privado.“

Im Gegensatz zu der oben beschriebenen Textgruppe, geht es auch um solche literarischen Texte, die darum bemüht sind, sich den jeweiligen vorherrschenden poetologischen, politischen usw. Umständen anzupassen. Um den Grad der Grenzüberschreitung, des Regelverstoßes oder der Anpassung eines literarischen Textes bestimmen zu können, ist es notwendig die jeweiligen gesellschaftlichen Bedingungsbeziehungen in den Blick zu bekommen, unter denen diese entstanden. Bei der Untersuchung ausgewählter Textbeispiele aus Spanien und Hispanoamerika (Mexiko, Argentinien, Peru, Costa Rica) gehen wir chronologisch vor, vom 17. bis ins 21. Jahrhundert. Eine Textsammlung und ein Semesterapparat werden ab dem 10. März auf AGORA (Titel des Projektraums: „Zwischen Exzess und Konformismus“) bzw. in der Teilbibliothek Spanisch-Portugiesisch, 7. Stock zur Verfügung stehen.

Literaturwissenschaft

**53-814 Ciencia ficción: un género subestimado**

2st., Mi 14-16 Uhr, Phil 772

Prof. Dr. *Markus Klaus Schäffauer*

Es liegen keine Angaben vor.

Literaturwissenschaft

**53-868 Sprachpolitik in der Romania (Französisch/Portugiesisch/Spanisch)**

2st., Mo 10-12 Uhr, Phil 1150

*Prof. Dr. Maria Goldbach/Prof. Dr. Markus Klaus Schäffauer*

Inhalte / Kommentare:

Sprachpolitik ist ein Schnittstellenthema zwischen Literatur- und Sprachwissenschaft, aber auch zwischen Ethnologie, Kultur- und Sozialpolitik. Dieses Thema war von den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts bis Anfang des 21. Jahrhunderts ein innerhalb der Wissenschaft viel diskutiertes Thema, danach verlor es an Interesse innerhalb der Wissenschaftsgemeinde. Es wurde stets interdisziplinär verhandelt und das soll unser Seminar nachvollziehen. Die Thematik umfasst eine große Menge an relativ unstrukturierten Teilgebieten, die wir Seminarleiter mit den StudentInnen ordnen und strukturieren möchten. Wir haben zu diesem Zweck eine Menge von Literatur gesammelt, die in dem Seminar ausgewertet und eingeordnet werden sollen. Das Gebiet der Sprachpolitik ist in der Tat sehr dynamisch, es liegt sozusagen „in der Luft“ und ist mehr als aktuell, es erscheint uns Seminarleitern drängend wichtig.

Als Teilgebiete schlagen wir vor: Sprache in den Medien, Sprache in der Literatur, Sprache und Musik, Sprache und Theater, Sprache und Dichtung, Grammatikschreibung, Sprachakademien und ihre Ziele, Normativierung von Sprache, graphemische Systeme und ihre Beziehung zu Lautung, Verdrängung und Verbot von Sprachen, Wiederbelebung und Erhalt von Sprachen, Comics und ihre Rolle für Sprach(selbst)bewusstsein, Sprachidentität und ihre Relation zur politischen Situation, literarische und kulturelle Erzeugnisse und ihre Relation zu Sprachidentifikation, Erfolg und Misserfolg von negativer oder positiver Sprachpolitik, Sprachkritik, etc.

Wir möchten Studierende ansprechen, die bereit sind, sich auf die unterschiedlichen Kategorien der beteiligten Disziplinen einzulassen und sie darüber hinaus auch disziplinübergreifend bereit sind zu präsentieren und zu diskutieren.

Sprachwissenschaft

**53-800 El Español de América: Aspectos morfosintácticos**

2st., Di 14-16 Uhr, Phil 1150

*Prof. Dr. Christoph Gabriel*

*Inhalte / Kommentare:*

El seminario se dedica al análisis de las variedades del español habladas en las Américas con un enfoque gramatical, teniendo en cuenta aspectos tanto morfológicos como sintácticos. En un primer momento, nos centramos en algunas características generales del español americano (p. ej., la ausencia de la segunda persona del plural en los paradigmas verbales y el uso extendido del perfecto simple), antes de tratar algunas características regionales, en gran parte debidas al contacto con otras lenguas (p. ej., orden de palabras OV, voseo, duplicación de clíticos, uso extendido del pronombre sujeto). Aparte de las variedades españolas habladas en los países hispanohablantes, nos ocuparemos del castellano como lengua de herencia (heritage language) en los Estados Unidos. Para practicar el uso de la terminología lingüística tanto en español como en alemán, los estudiantes alemanes presentarán sus ponencias en castellano, mientras que los participantes cuya lengua materna es el español darán sus charlas en alemán. Los trabajos escritos pueden entregarse en ambas lenguas, según los deseos de los participantes.

Conocimientos requeridos: Fundamentos del análisis morfológico y sintáctico en el marco generativo; buena capacidad de lectura de textos lingüísticos en español, alemán e inglés.

Fächerübergreifend

**83-005 Seminar: Interkulturelle Kompetenz**

2st., Di 10-12 Uhr, ESA West, Raum 223

*Jan Kunze, M.A.*

Es liegen keine Angaben vor.